

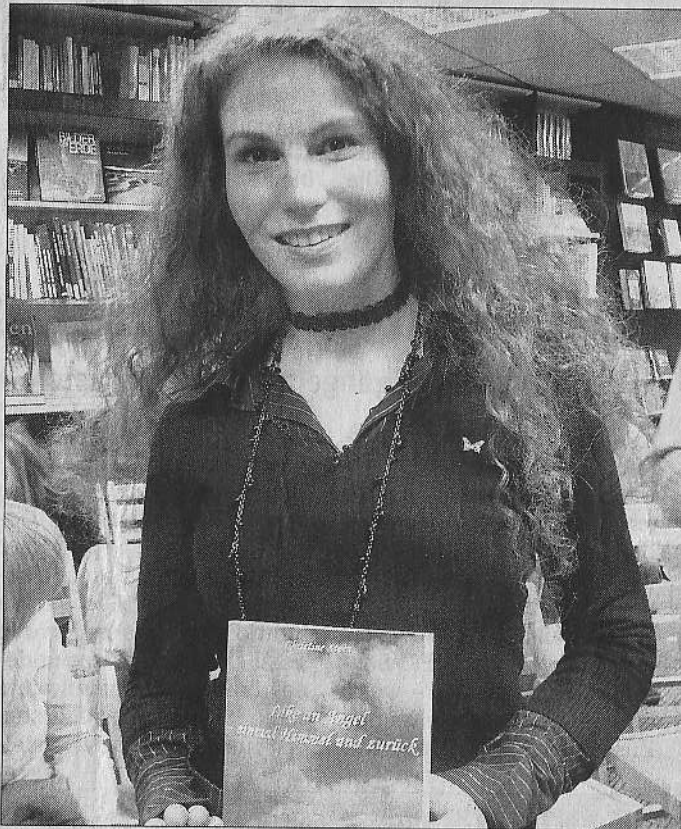
## Angst vor dem Sterben nehmen

Christine Stein berichtete in Mayen von ihren Nahtod-Erfahrungen – Nach Verkehrsunfall rangen Ärzte um ihr Leben

**Von ihrem Schwebestand zwischen Himmel und Erde berichtete Christine Stein aus Kaisersesch. Sie gab in der Buchhandlung Reuffel ihre Erfahrungen nach einem schweren Verkehrsunfall wieder, der sie in die Nähe des Todes gebracht hatte.**

MAYEN. „Lebensbedrohlich verletzt wurde am frühen Morgen eine junge Frau bei Kaisersesch, als sie einen herankommenden Kleinlaster aus bislang ungeklärten Gründen übersah, dieser sie rammte und auf dem Pkw zum Liegen kam. Die Pkw-Fahrerin, eine 19-jährige junge Frau, wurde mit lebensbedrohlichen Verletzungen in ein Krankenhaus geflogen.“ So lautete die Nachricht eines Radiosenders am 24. März 2000.

Christine Stein aus Kaisersesch hat diesen Unfall überlebt. Noch heute fällt es ihr schwer, über den Tag zu reden, der ihr Leben für immer verändern sollte.



Christine Stein fesselte mit der Darstellung von ihren Nahtod-Erfahrungen nach einem schweren Verkehrsunfall. ■ Foto: Turek

Trotzdem schrieb Stein ein Buch mit dem Namen „Like an Angel – einmal Himmel und zurück“, das sie nun in der Buchhandlung Reuffel vor knapp 40 Besuchern zum ersten Mal in Mayen vorstellte. „Nur ein kurzer Moment sollte alles verändern“, sprach die mittlerweile 25-jährige mit sanfter Stimme ins Mikrofon.

Die Ärzte stellten eine Vielzahl von Verletzungen fest, darunter eine Brustkorbverletzung mit Verletzung mehrerer Organe, eine Bauchverletzung, einen Riss der Hauptschlagader und eine Quetschung des linken Lungenflügels. „Doch am allerschlimmsten und somit auch lebensbedrohlich war der Riss der Aorta, dadurch drohte ich innerlich zu verbluten“, erzählte Christine Stein. Während einer dritten offenen Herzoperation, die insgesamt vier Stunden dauerte, war die junge Frau für 23 Minuten klinisch tot. „Ich bin aus meinem Körper her-

ausgetreten und hatte somit die Möglichkeit, eine andere Welt kennen zu lernen. Damit meine ich die Welt, der wir den Namen ‚Himmel‘ geben“, berichtete die junge Autorin, während ein Teil des Publikums vor Rührung weinte. „Es waren schöne Minuten. Ich sprach mit meinen verstorbenen Großeltern, die glücklich aussahen. Der Himmel ist wunderschön, aber ich wollte noch in dieser Welt bleiben“, erinnert sich Christine Stein.

Mit ihrem Buch will sie den Menschen die Angst vor dem Sterben und dem Tod nehmen. Nach Ostern erscheint die vierte Auflage ihres Buches. Und auch im Fernsehen ist die „Lebenskämpferin“ schon aufgetreten. Ihr liegt sogar ein Angebot vom ZDF vor, das ihr Buch verfilmen möchte. „Ich wusste, dass ich es schaffen würde. Aber keiner hat mich gehört“, sagte Christine Stein zum Abschluss ihrer Buchvorstellung. **Julian Turek**